An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen Informationen für Termine in **Berlin**, **Düsseldorf**, **Hamburg**, **Nürnberg** und **Kiel** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie hier. Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Samstag, 10. Februar 2024 um 19:00 Uhr
Thema: „Kampf gegen Rechts ist Kampf gegen Rechtsstaat und Demokratie“
Redner/Diskussionspartner: Sven Brajer – Gesprächsleitung: Bengt Kiene

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin

Informationen zur Veranstaltung

Anmeldung bitte bei: udokriegsmann@web.de

Die „Zivilgesellschaft“ von Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und „N“GOs demonstriert für die kriegführende Ampel-Regierung und gegen die AfD, die als Wiedergänger der Nazi-Partei in Deutschland dargestellt wird. Man muss kein Freund der AfD sein (ja, man kann sogar klarer Gegner der AfD sein), um bei dieser wohlorchestrierten Staatsperformance nicht in ungläubiges Staunen zu geraten.
Was also wollen unsere Regierung, unsere Staatsmedien und das Riesennetzwerk von „N“GOs mit den mobilisierten Massen auf der Straße? Was steckt dahinter???
Das müssen wir besprechen.

Eintritt frei, über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Düsseldorf

Am Mittwoch, 14. Februar 2024 um 18:30 Uhr

Thema: Außenpolitik
Redner/Diskussionspartner: Andrej Hunko

Ort: Oststrasse 118
gegenüber der Brauerreigaststätte Schumacher
40210 Düsseldorf

Liebe Mit-Nachdenker,

bei einigen der letzten NDS-Gesprächskreistermine war es uns gelungen, Referenten mit interessanten Themen als Vortragende und Mitdiskutierer zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns, für den Gesprächstermin am Mittwoch den 14.Februar 2024 einen echten Politprofi mit dem Schwerpunkt „Außenpolitik“ gewonnen zu haben, nämlich
den Bundestagsabgeordneten Andrej Hunko. Wir treffen uns wie gewohnt um 18.30 Uhr in Düsseldorf, Oststrasse 118, gegenüber der Brauerreigaststätte Schumacher.

Dieser sitzt bereits seit 2009 im Bundestag. Im letzten Oktober, als die Gründung des Vereins „BSW – Für Vernunft und Gerechtigkeit“ von Sahra Wagenknecht öffentlich gemacht wurde, trat Hunko mit weiteren neun Abgeordneten aus der Partei Die Linke aus und der neu gegründeten Partei bei.

Seit 2010 ist er Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates sowie stellvertretender Vorsitzender der dortigen Linksfraktion und seit 2016 bis Januar 2024 war er Europapolitischer Sprecher der Fraktion „DIE LINKE“ im Bundestag.

In der laufenden Legislaturperiode war Andrej, bis zu seinem Austritt aus der PdL, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen wie – neben anderen – dem Verteidigungs-, dem Auswärtigen- und dem Haushaltsausschuss.

Seit Anbeginn seiner parlamentarischen Tätigkeit hat Andrej Hunko eigene Themen gesetzt und Initiativen gestartet, die gerade dazu dienten, kritische Punkte für die Öffentlichkeit zu erläutern und in ihren Kontext zu setzen, gerade um sie für die Wähler über die allgemein kolportierten Inhalte hinaus transparent und besser verständlich zu machen. So begleitete er Verteidigungsminister Pistorius kürzlich auf seiner Reise nach Niger, ein Land, das sich gerade vom Westen löst und sich mit einigen Nachbarstaaten Russland zuwendet. Die Hintergründe dieser Bewegung zu verstehen ist äußerst wichtig.

Auch den Donbass hat Hunko mehrfach bereist; unter anderem war er dort als Wahlbeobachter tätig. Und im April 2019 reiste er nach Venezuela, als erster Politiker aus

Deutschland seit Beginn des Konfliktes. Er sprach dort mit dem Präsidenten Maduro als auch mit dessen Gegner Guaidó, den die USA nach bekanntem Muster als Präsidenten installieren wollten. Die Erkenntnis, dass eine Lösung der Krise von außen nicht erfolgreich sein kann, verband er mit der Forderung, Sanktionen und Drohungen als politische Mittel zu beenden. Seine Gespräche fanden scharfe Ablehnung durch den politischen Gegner in Deutschland.

Wir freuen uns sehr, Andrej Hunko in unserem Gesprächskreis zu begrüssen, und freuen uns auf einen interessanten Vortrag mit anschließender Diskussion.

Mit friedensbewegten Grüßen
Tamara Helck

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Hamburg | nachdenken-in-hamburg.de

Am Donnerstag, 15. Februar 2024 um 19:00 Uhr
Thema: „Die Situation in Gaza und wie weiter?"
Redner/Diskussionspartner: Marie-Dominique Vernhes, „Sand im Getriebe" (ehem. Attac) / Irene, Deutsch-Palästinensische Gemeinschaft Hamburg

Ort: Forum Sasel
Saseler Markt 1
Hamburg

Zur Webseite der Veranstaltung

Anmeldung erbeten unter: **lets-meet.org/reg/7e2cd79c2a15d11044**

Die fortgesetzt dramatische Situation in Gaza erfordert weltweite Aufmerksamkeit und Protest. Wir wollen uns, gemeinsam mit den Referentinnen, über die Situation vor Ort, die völkerrechtliche Einordnung und mögliche Wege zum Frieden informieren und diskutieren.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Nürnberg

Am Freitag, 16. Februar 2024 um 19:00 Uhr

Thema: „Realitätsverlust des Journalismus"
Redner/Diskussionspartner: Patrik Baab

Ort: Rudolf Steiner Haus
Rieterstraße 20
90419 Nürnberg

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Berlin | nachdenken-in-berlin.de

Am Dienstag, 20. Februar 2024 um 18:00 Uhr
Thema: „Buchvorstellung: Wirtschaft und Finanzen neu gedacht"
Redner/Diskussionspartner: Uli Gausmann

Ort: Zunftwirtschaft
Arminiusstr. 2-4
10551 Berlin

Informationen zur Veranstaltung

Die Buchreihe „The Great WeSet" setzt dem „Great Reset" des Weltwirtschaftsforums ein We, ein Wir, entgegen. Sie widmet sich der Gegenöffentlichkeit, die sich in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens formiert hat.

In den letzten Jahren hat die gesellschaftliche Erosion in allen Lebensbereichen in einem atemberaubenden Tempo zugenommen. Die sozialen Grundlagen von Ökonomie, Politik und Gesellschaft geraten unter die Räder.
Parallel dazu haben sich viele dezentral organisierte Initiativen und Projekte entwickelt, die mit alternativen Wirtschaftsformen und Finanzsystemen experimentieren.
Einige dieser Alternativen stellt Uli Gausmann in seinem Buch und beim NDS-Gesprächsabend vor. Anschließend können wir mit ihm diskutieren.

Eintritt frei, über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Kiel | nachdenken-in-kielregion.de

Am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 19:00 Uhr
Thema: Die Befreiung Leningrads nach 872 Tagen Genozid
Redner/Diskussionspartner: Prof. Dr. Klaus-Dieter Kolenda

Ort: Kultur- und Kommunikationszentrum „pumpe“
Haßstraße 22
24103 Kiel

Seminarraum im zweiten Stock (siehe Monitor am Eingang im Erdgeschoss)

Am 27. Januar jährte sich zum 80. Mal die Befreiung Leningrads durch die Rote Armee. Die Belagerung der Stadt war eines der schlimmsten Kriegsgräuel der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg.
Zu diesem – mit Blick auf Gaza – brandaktuellen Thema hält Prof. Dr. Klaus-Dieter Kolenda einen einführenden Vortrag. Anschließend möchten wir ein Video zeigen, in dem der Schauspieler Rolf Becker einen Blick in die Zeit der Bombardierungen, des Hungers, des Todes von über einer Million Einwohnern und vom Widerstand in diesen 872 Tagen gibt. In seiner Performance liest er zu den Berichten Zitate aus den Tagebüchern der Mädchen Tanja Schawitschewa und Lena Muchina, außerdem aus der Lyrik von Olga Bergholz, gibt Beispiele der Musik, die in diesen Tagen in Konzerten aufgeführt wurde, sowie Fotos und Ausschnitte aus Dokumentarfilmen.
Im Anschluss ist genügend Zeit für Fragestellungen und für Diskussionen.

Eingeladen sind alle politisch interessierten Menschen in Kiel und Umgebung. Der Eintritt ist frei – Spenden zur Kostendeckung sind erwünscht.